

Mitgliederversammlung

Mittwoch, 1. Juli 2026, Wohn- und Pflegeheim Frienisberg, Seedorf

Herzlich willkommen!

Begrüssung

Stefan Nobs

Präsident seeland.biel/bienne

Gäste

Madeleine Deckert

Präsidentin Tourismus Biel Seeland

Monika Stampfli

Grossrätin, Stadt Nidau

Romi Stebler

Regierungsstatthalterin Biel/Bienne

Franziska Steck

Regierungsstatthalterin Seeland

Patrick Tobler

Vize-Präsident Conseil du Jura bernois

Herzlich willkommen!



Neu im Amt als Gemeindepräsident per 1.1.2026 und 17.06.2026



Christian Bracher
Bargen



Hanspeter Gerber
Erlach



Bramwell Kaltenrieder
Twann-Tüscherz



Tobias Egger
Nidau



Daniel Marbot
Schwadernau

Herzlich willkommen!

Neu im Amt als Grossrätin/Grossrat in der Region Biel-Seeland per 1.6.2026

Ursula Jakob-Schmid

Ins

Marie Moeschler

Biel/Bienne

Stefan Nobs

Lyss

Regula Wernli

Ins

Daniel Schlunegger

Büren an der Aare

Herzlich willkommen!



Grusswort

Hans Schori
Gemeindepräsident Seedorf



Gemeinde



Baurecht und
Planung



Gemeinde-
bauten



Ver- und
Entsorgung



Bildung



Volkswirtschaft,
Landschaft,
Sicherheit



Soziales,
Kultur,
Freizeit

Herzlich Willkommen in der Gemeinde Seedorf!

Blick vom Chutzenturm





Gemeinde



Baurecht und
Planung



Gemeinde-
bauten



Ver- und
Entsorgung



Bildung



Volkswirtschaft,
Landschaft,
Sicherheit



Soziales,
Kultur,
Freizeit

Die politischen Parteien und ihre Vertretung im Gemeinderat

SVP



Hans Schori



Yvonne Stämpfli



Martin Uhlmann

brg



Sina Känel



Timon Bucher

Mitte



Renate Hübscher

Gwärb



Katharina Zumstein



Gemeinde



Baurecht und
Planung



Gemeinde-
bauten



Ver- und
Entsorgung



Bildung



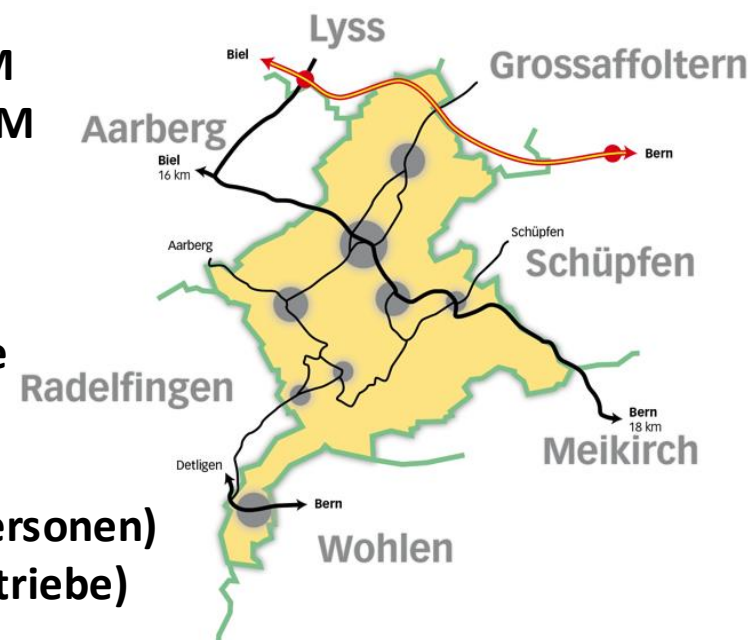
Volkswirtschaft,
Landschaft,
Sicherheit



Soziales,
Kultur,
Freizeit

Gemeinde in Zahlen

- **20 km², 180 km Gemeindestrassen**
 - 7 Dorfschaften, 15 Weiler
 - tiefster Punkt «Stücki» 469 M. ü. M
 - höchster Punkt Chutzen 820 M. ü. M
- **600 ha Wald**
 - 2 Sägereien, 2 Zimmereien,
2 Schreinereien, 1 Forstgarten
- **1'200 ha Landwirtschaftliche Nutzfläche**
 - über 50 Landwirtschaftsbetriebe
- **3'200 EinwohnerInnen**
- **Ca. 170 Gewerbebetriebe (inkl. Einzelpersonen)**
- **Industriepark Stücki (ca. 13 Gewerbebetriebe)**
- **Über 30 Vereine**
- **7-er Gemeinderat (zZ 4 Frauen/3 Männer)**
- **2 Restaurants**
- **1 Kita**
- **Schulen in Baggwil, Seedorf, Wiler und Aarberg**
- **½ h Takt mit ÖV nach Bern (Linien 100, 105, 365)**
- **Frieswil die Seedorfer Krim und weitere Kuriositäten...**





Gemeinde



Baurecht und
Planung



Gemeinde-
bauten



Ver- und
Entsorgung



Bildung



Volkswirtschaft,
Landschaft,
Sicherheit



Soziales,
Kultur,
Freizeit

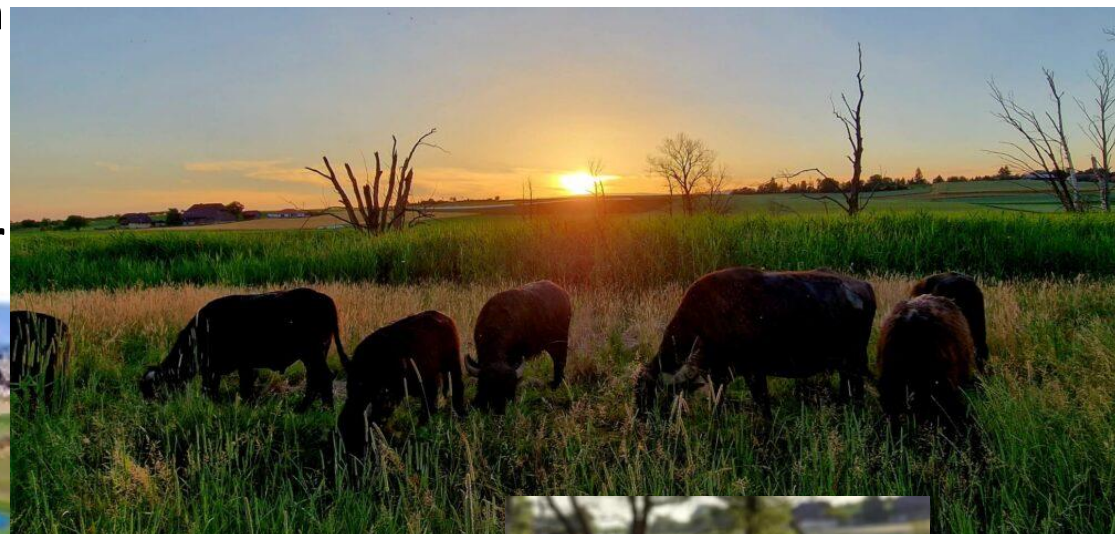
Lobsigensee, UNESCO Weltkulturerbe (neolithische Pfahlbauten)

**Auf Augenhöhe mit Machu Picchu und den
Pyramiden von Gizeh**

**Wasserbüffel als
Schutzgebiet-Pfleger**



**Naturschutzgebiet
seit 1955**





Gemeinde



Baurecht und
Planung



Gemeinde-
bauten



Ver- und
Entsorgung



Bildung



Volkswirtschaft,
Landschaft,
Sicherheit



Soziales,
Kultur,
Freizeit

Pia Fraus oder ein frommer Betrug

Seedorf (Frienisberg) der wahre Ursprung der freien Schweiz. Das Rütli war nur eine Zugabe!

Im Kloster Frienisberg durch die Mönche 1218 gefälschter Freibrief des Römisch-Deutschen Kaisers Friedrich der II Der dem Stadt-Staat Bern die Freiheit der Selbstverwaltung zugesteht.





Gemeinde



Baurecht und
Planung



Gemeinde-
bauten



Ver- und
Entsorgung



Bildung



Volkswirtschaft,
Landschaft,
Sicherheit



Soziales,
Kultur,
Freizeit

Seedorfer Vatikan (Chutzenturm)



**Chutzen-Dom mit dem Turmwart Hans Babst!
unser Pontifex-Chutzum**





Gemeinde



Baurecht und
Planung



Gemeinde-
bauten



Ver- und
Entsorgung



Bildung



Volkswirtschaft,
Landschaft,
Sicherheit



Soziales,
Kultur,
Freizeit

Seedorf und Ihre Witwe Hänni

1851: Die Sektionsgemeinde Baggwil wählt die Witwe Hänni nach einer wahrscheinlich turbulenten Gemeindeversammlung zur wahrscheinlich ersten "Gemeindepräsidentin" der Schweiz. Zeitungen in der ganzen Schweiz und sogar im angrenzenden Ausland berichten über diese Wahl. Die Witwe Hänni selber will das Amt aber nicht annehmen und wird wohl rasch wieder durch einen Mann ersetzt.



Gemeinde



Baurecht und
Planung



Gemeinde-
bauten



Ver- und
Entsorgung



Bildung



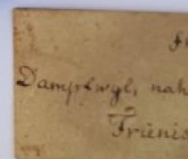
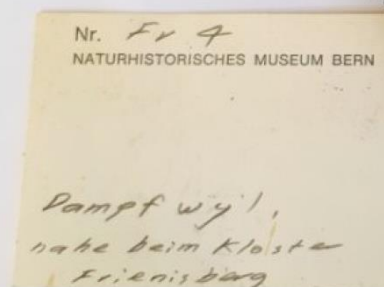
Volkswirtschaft,
Landschaft,
Sicherheit



Soziales,
Kultur,
Freizeit

Seedorf Braunkohle und Uran

~ 800 ppm Uran



Name	Frienisberg
Zweitname	Ruchwilgraben
Rohstoffe vorkommend	Braunkohle
Rohstoffe abgebaut	Braunkohle
Abbaumethoden	Stollen
Abbaustatus	stillgelegt 1870
Detailinformation	Link zum Fachportal
	Link zum Objekt





Gemeinde



Baurecht und
Planung



Gemeinde-
bauten



Ver- und
Entsorgung



Bildung



Volkswirtschaft,
Landschaft,
Sicherheit



Soziales,
Kultur,
Freizeit

Tüfu-Stein in Ruchwil

Alalin-Gabro durch den Rhonegletscher abgelagert



Der Tüfuste



Grössenvergleich



Gemeinde



Baurecht und
Planung



Gemeinde-
bauten



Ver- und
Entsorgung



Bildung



Volkswirtschaft,
Landschaft,
Sicherheit



Soziales,
Kultur,
Freizeit

Erste Postautolinie Bern – Dettligen über Frieswil

Die Postautolinie Bern–Detligen wurde 1906 als erste Postautolinie von der Schweizerischen Post eröffnet. Der Wagen 2656 im Jahr 1907 bei der Kappelenbrücke Seite Bern Eymatt „Graphische Postkurskarte der Schweiz“ mit der ersten Postauto-Linie in der Schweiz von Bern nach Detligen, 1906.





Gemeinde



Baurecht und
Planung



Gemeinde-
bauten



Ver- und
Entsorgung



Bildung



Volkswirtschaft
Landschaft,
Sicherheit



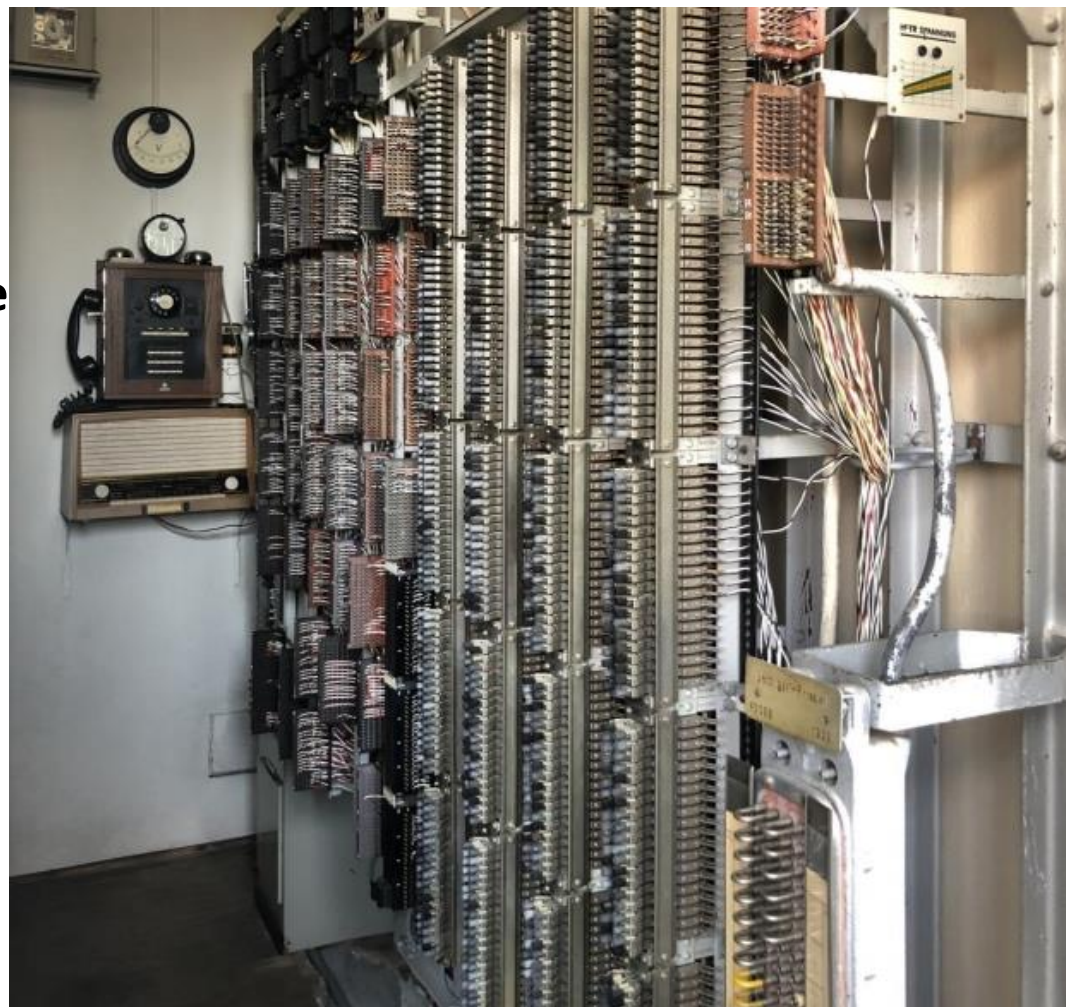
Soziales,
Kultur,
Freizeit

Verbunden mit der Welt

Historische Telefon- zentrale Frieswil

Typ Simens A 42, 1940
CH Industriekulturerbe

- 1893 erstes Telefon
in Frieswil





Gemeinde



Baurecht und
Planung



Gemeinde-
bauten



Ver- und
Entsorgung



Bildung

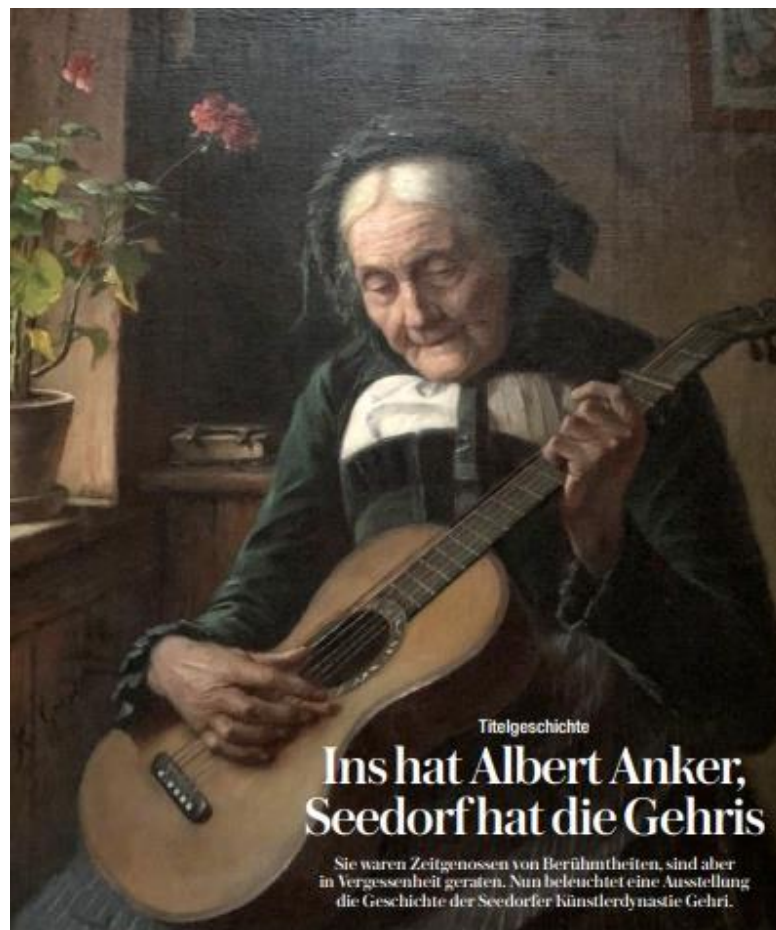


Volkswirtschaft
Landschaft,
Sicherheit



Soziales,
Kultur,
Freizeit

Kunstmaler Dynastie Gehri vom Dängelstein



Die bekannten Bären-Karten



Gemeinde



Baurecht und
Planung



Gemeinde-
bauten



Ver- und
Entsorgung



Bildung

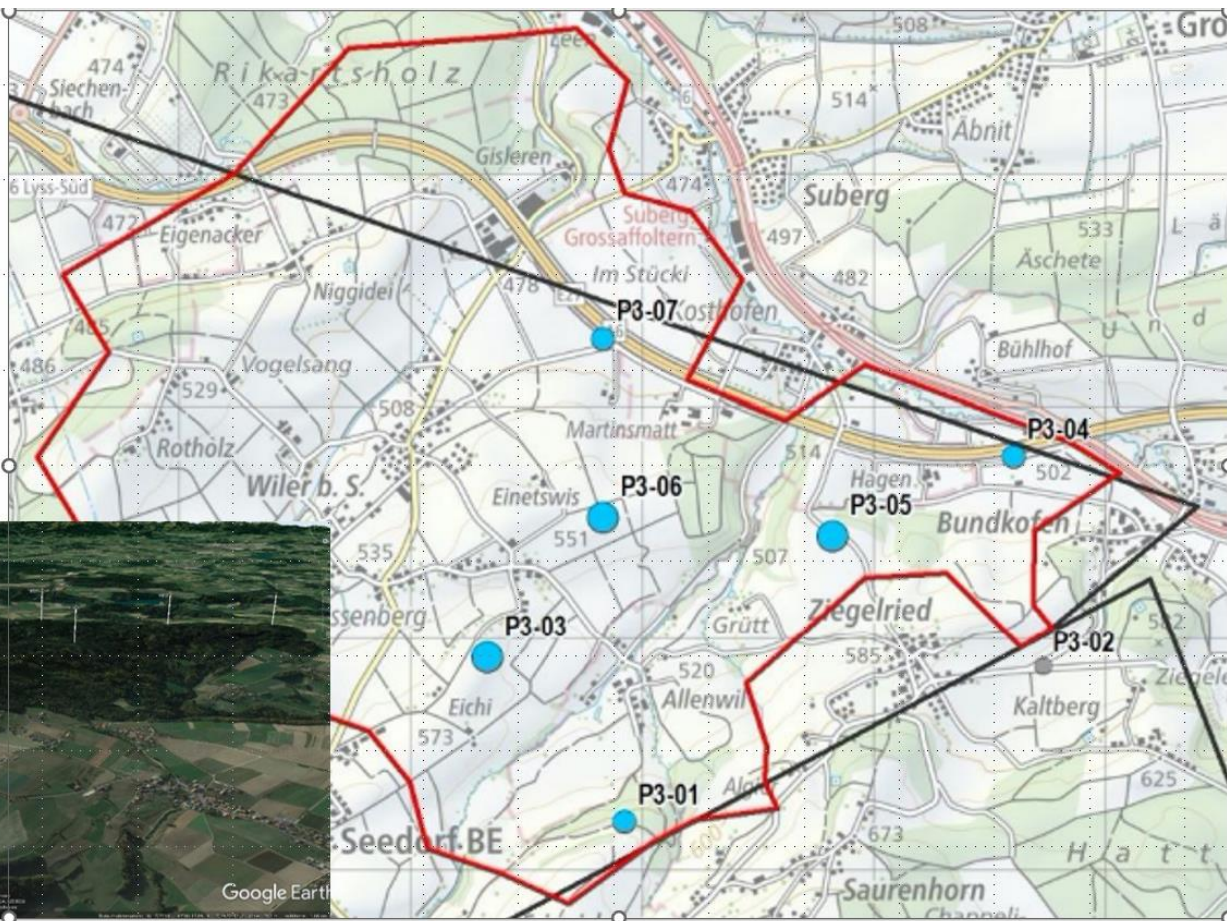
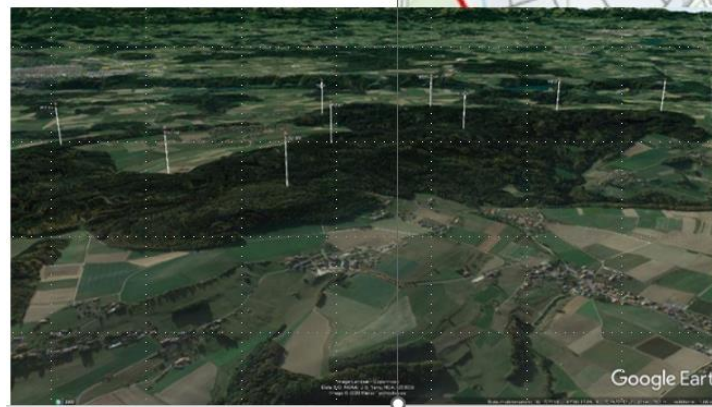


Volkswirtschaft
Landschaft,
Sicherheit



Soziales,
Kultur,
Freizeit

Richtplan Windenergie Seedorf Prio 1 Festsetzung





Gemeinde



Baurecht und
Planung



Gemeinde-
bauten



Ver- und
Entsorgung



Bildung



Volkswirtschaft,
Landschaft,
Sicherheit



Soziales,
Kultur,
Freizeit

Danke für die Aufmerksamkeit

Trakt. 1

Wahl der Stimmenzählenden und Genehmigung der Traktanden

Wahl der Stimmenzählenden

Stimmkraft 1



Stimmkraft 2



Stimmkraft 5



Stimmkraft 12 / 36



Genehmigung der Traktanden

1. Wahl der Stimmenzählenden und Genehmigung der Traktanden
2. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 4. Dezember 2025: Genehmigung
3. Jahresrechnung und Nachkredite 2025: Genehmigung
4. Jahresbericht 2025: Genehmigung
5. Entschädigungsreglement: Beschluss
6. Orientierungen
7. Verschiedenes

Trakt. 2

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 4. Dezember 2025

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 4. Dezember 2025

Antrag des Vorstands

Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 4. Dezember 2025

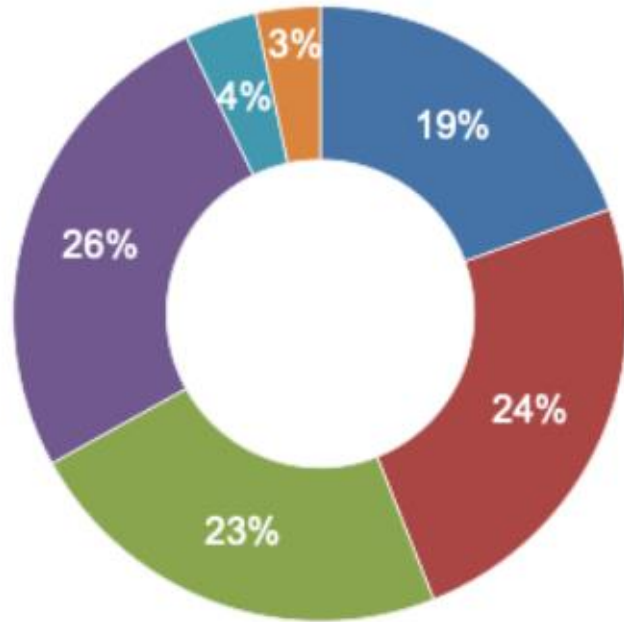
Trakt. 3

Jahresrechnung und Nachkredite 2025

Übersicht

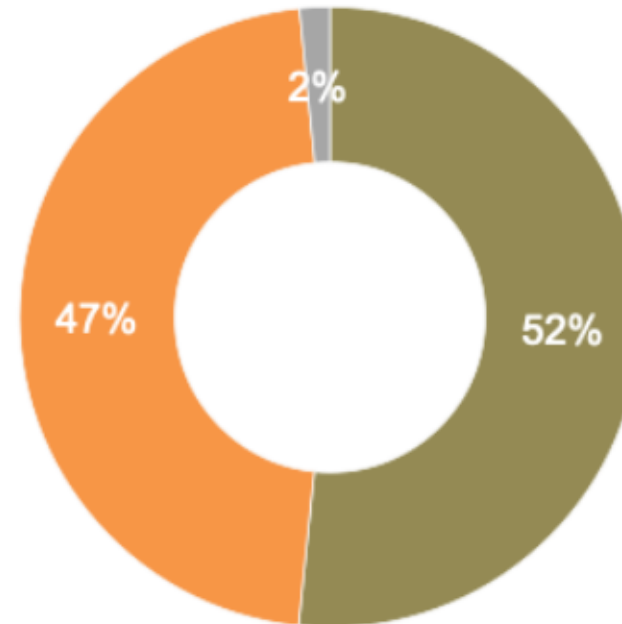
	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung
Aufwand	2'003'107.47	1'760'620.00	+ 242'487.47
Ertrag	1'994'573.80	1'760'586.00	+ 233'987.80
Aufwandüberschuss	8'533.67	34.00	
Ertragsüberschuss			
Eigenkapital per 31.12.2025	136'528.07		

Aufwand



- Geschäftsstelle und Gremien
- Raum und Mobilität
- Wirtschaft und Tourismus
- Energie und Umwelt
- Bildung, Soziales und Gesundheit
- Weitere Aufgaben und Projekte

Ertrag



- Gemeinden
- Kanton
- Dritte

Zu beschliessende Nachkredite

Konto	Bezeichnung	Nachkredit
010.302	Nebenkosten	5'027.90
110.304	Regionaler Richtplan Windenergie	8'672.35
140.300	Fachlicher Support Soziales und Gesundheit	2'939.55
170.300	Regionale öffentliche Energieberatung	10'353.65
Total		26'993.45

Bericht des Rechnungsprüfungsorgans vom 21.05.2026

«Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz.»



Bericht des Abschlussprüfers zur Jahresrechnung 2025

An die Mitgliederversammlung des

Vereins seeland.biel/bienne

Auftragsgemäss haben wir die Jahresrechnung des Vereins seeland.biel/bienne, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang, für das am 31.12. abgeschlossene Geschäftsjahr 2025 geprüft. Die Jahresrechnung schliesst bei Aktiven und Passiven von Fr. 905'459.54 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 8'533.67 ab.

Verantwortung des Vorstandes

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften vorgenommen. Die Prüfung haben wir so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertsätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtmässigen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz.

Urtenen-Schönbühl, 21. Mai 2026

ROD Treuhand AG

Verena Langenegger
Leitende Revisorin

Matthias Kummer

ROD Treuhand AG Solothurnstrasse 22, 3322 Urtenen-Schönbühl, Telefon 031 858 31 11, info@rod.ch

www.rod.ch

Jahresrechnung 2025

Antrag des Vorstands

- » Kenntnisnahme des Berichts des Rechnungsprüfungsorgans
- » Genehmigung der Nachkredite von 26'993.45 CHF
- » Einlage von 11'305.35 CHF in die Spezialfinanzierung Energie und Klima
- » Genehmigung der Jahresrechnung per 31.12.2025 mit einem Aufwand von 2'003'107.47 CHF, einem Ertrag von 1'994'573.80 CHF und einem Aufwandüberschuss von 8'533.67 CHF.

Trakt. 4

Jahresbericht 2025

Rückblick auf das Jahr 2025



Jahresbericht 2025

Vernetzen, bündeln, stärken –
für unsere Gemeinden und unsere Region.

Ein Rückblick auf unsere Arbeit im 2025



Januar Regionales Innovationsnetzwerk Biel-Seeland

Die Neue Regionalpolitik (NRP) ist ein gesamtschweizerisches Förderprogramm von Bund und Kantonen zur Stärkung der Wertschöpfung und Wettbewerbsfähigkeit in den Regionen ausserhalb der grossen Agglomerationen.

Gestützt auf die Vorgaben von Bund und Kanton entwickelt die Region seeland.biel/bienne alle vier Jahre ein eigenes regionales Förderprogramm. Sie zielt dabei regionale Akteure aus den Bereichen Industrie, Tourismus, Forschung und Innovation, Nachhaltige Entwicklung, Landwirtschaft sowie weitere Interessierte, die zur wirtschaftlichen und touristischen Entwicklung der Region beitragen möchten, ein.

Gemeinsam mit der Wirtschaftskammer Biel-Seeland und Tourismus Biel Seeland bereitet seeland.biel/bienne ab Januar 2025 ein Innovationsnetzwerktreffen für diese regionalen Akteure vor. Das Treffen dient dazu, nach zwei Jahren Laufzeit des Förderprogramms 2024-2027 den Austausch zu laufenden und geplanten NRP-Projekten zu fördern und über den Umsetzungsstand des Förderprogramms sowie neue Fördermöglichkeiten des Kantons zu informieren.

[Neue Regionalpolitik \(NRP\)](#)

Februar Gemeinsam für die Region im Grossen Rat

Vor jeder Session des Grossen Rats treffen sich die Grossrätinnen und Grossräte der Region auf Einladung von seeland.biel/bienne. In der Parlamentarischen Begleitgruppe diskutieren sie Geschäfte und Vorstösse, die für das Seeland wichtig sind. Ziel ist es, die Interessen der Region im Parlament über die Parteigrenzen hinweg zu vertreten.

Im Februar legt die Parlamentarische Begleitgruppe ihre Zusammenarbeit neu fest. Zu jedem relevanten Geschäft werden das regionale Interesse, das Vorgehen und eine zuständige Person bestimmt. seeland.biel/bienne führt eine Geschäftsplanung, damit wichtige Geschäfte frühzeitig besprochen, die regionalen Interessen definiert und Allianzen geschmiedet werden können.

Auch die Gemeinden können jederzeit Anliegen und Themen von regionaler Bedeutung in die Parlamentarische Begleitgruppe einbringen. Sei es im direkten Kontakt mit den Grossrätinnen und Grossräten oder via Vorstand und Geschäftsstelle von seeland.biel/bienne.



«Ich setze mich für einen starken Wirtschafts- und Bildungsstandort Seeland ein. Und ich möchte unseren Verein bei den Gemeinden bekannter machen und alle von der Notwendigkeit und dem Mehrwert der Zusammenarbeit in unserer Organisation überzeugen.»

Stefan Nobs, Gemeindepräsident Lyss und Präsident seeland.biel/bienne



September Bedeutung der Zweisprachigkeit in den Regionalgemeinden

seeland.biel/bienne und der Rat für französischsprachige Angelegenheiten des Verwaltungskreises Biel/Bienne (RFB) haben eine Studie zur Bedeutung der Zweisprachigkeit in den Verwaltungskreisen Biel/Bienne und Seeland durchgeführt. Der «Barometer der Zweisprachigkeit» wurde durch das Forum für die Zweisprachigkeit erarbeitet und im September veröffentlicht. Er zeigt einen Überblick über die aktuellen Praktiken, Erwartungen und Perspektiven der Zweisprachigkeit in den Schulen und Verwaltungen der 61 Regionalgemeinden.

Der Bericht hebt hervor, dass die Zweisprachigkeit als Herausforderung wahrgenommen wird. Zugleich stärkt sie als besonderes Merkmal den kulturellen Reichtum, den sozialen Zusammenhalt und die Standortattraktivität im Berner Seeland. seeland.biel/bienne, der RFB und das Forum für Zweisprachigkeit übernehmen eine wichtige Rolle als Vermittler und Koordinationsstelle, um die Gemeinden im Umgang mit den Herausforderungen der Zweisprachigkeit zu unterstützen.

[Bildung](#)

Oktober Wichtigkeit der Sprachförderung im Vorschulbereich

Kommissare der ersten Schuljahre im Vorschulalter legen den Grundstein für den Einstieg in die Volksschule. Mit dem Themenabend «Förderung der Sprachkompetenzen im Vorschulalter» sensibilisiert seeland.biel/bienne die ressortverantwortlichen Gemeinderätinnen und Gemeinderäte sowie weitere Interessierte für das wichtige Thema. Die Gemeinde Utendorf, die Stadt Biel und die Fachstelle Frühe Förderung der Gemeinden Studen und Aegerlen präsentieren Beispiele aus der Praxis.

Es zeigt sich, dass bereits eine kleine Fach- oder Koordinationsstelle in der Gemeinde den Aufbau von Treffpunkten, Eltern-Kind-Angeboten und Vernetzungsstrukturen wirksam vorantreiben kann. Damit können Eltern frühzeitig erreicht werden, um nötige Massnahmen für die Sprachförderung vor dem Kindergartenereintritt zu initiieren. Die Ergebnisse des Themenabends fasst seeland.biel/bienne in einem Faktenblatt zusammen.

[Bildung / Sprache und Gesundheit](#)

November Präsentation des Agglomerationsprogramms beim Bund

Alle vier Jahre erarbeitet seeland.biel/bienne zusammen mit Gemeinden und Kanton das Agglomerationsprogramm Biel/Lyss. Damit werden beim Bund finanzielle Beiträge an Verkehrsprojekte beantragt.

Das Programm zeigt auf, wie in den 21 Gemeinden der Agglomeration Biel/Lyss die Siedlungsentwicklung und die Verkehrsinfrastruktur aufeinander abgestimmt werden und welche Massnahmen die Gemeinden und der Kanton umsetzen wollen.

Im November stellt seeland.biel/bienne das Agglomerationsprogramm der 5. Generation dem Bund vor, der es danach prüfen wird. Der Bund bemisst seine Unterstützung nach der Wirkung des Programms. Entsprechend müssen an der Präsentation kritische Fragen beantwortet und Angaben präzisiert werden.

Im Juni 2026 wird das Ergebnis der Prüfung vorliegen und zeigen, welche Projekte der Bund in den Jahren 2028 bis 2032 mitfinanziert.

[Agglomerationsprogramm Biel/Lyss](#)

Dezember Energie- und Klimastrategie Biel-Seeland

Die Mitgliederversammlung verabschiedet die Energie- und Klimastrategie Biel-Seeland. Damit legt seeland.biel/bienne den Grundstein, als Energie-Region zum Netto-Null-Ziel 2050 von Bund und Kanton beizutragen. Unter Einbezug der 61 Mitgliedsgemeinden und von regionalen Stakeholdern wurde die Energie- und Klimastrategie in einem partizipativen Prozess erarbeitet und mit einem Konsultationsverfahren abgeschlossen. Die Strategie konzentriert sich auf die Sektoren Strom, Wärme und Mobilität. Sie beinhaltet ein erstes Massnahmenpaket mit sieben Massnahmen, das bis 2028 umgesetzt werden soll.

Zwei Massnahmen werden in der Förderperiode 2026-2027 durch das Bundesamt für Energie finanziell unterstützt. Mit dem ersten Projekt wird die Zusammenarbeit mit den regionalen Energieversorgungsunternehmen (EVU) angestrebt. Das zweite Projekt beinhaltet eine Machbarkeitsstudie der Solarplattform Seeland für die Speicherung von Solarenergie im Winter. Mit der Umsetzung wird 2026 gestartet.

[Energie und Umwelt](#)



4 neue NRP-Projekte

BeCirc - Empowering Circular Innovation for Swiss Industry
Ersatzbauwerk und Aufwertung Beobachtungsturm Heldenweg
Mission Biliguel
Salon des métiers Biel/Bienne-Seeland - Machbarkeitsstudie

[Neuere NRP-Projekte](#)

Jahresbericht 2025

Antrag des Vorstands

Genehmigung des Jahresberichts 2025

Trakt. 5

Entschädigungsreglement

Entschädigungsreglement

- » Regelung von Pauschale (Vorstand) und Sitzungsgelder
- » Gestützt auf geltender Regelung und bisheriger Praxis

Neu soll ein Sitzungsgeld ausgerichtet werden für

- » die Teilnahme an Vorstandssitzungen von WIBS und TBS als Vertretung von s.b/b
- » die Teilnahme von Vorstandsmitgliedern an der Mitgliederversammlung (da sie als Vorstandsmitglieder nicht für die Gemeinde teilnehmen dürfen).

Entschädigungsreglement

Antrag des Vorstands

Genehmigung des Entschädigungsreglements

Trakt. 6

Orientierungen

Orientierungen



Digitale Transformation

Adrian Hutzli
Vize-Präsident
seeland.biel/bienne



Sprachstandserhebung

Sandra Huber
Präsidentin Konferenz
Bildung



Regionaler Richtplan Sportanlagen

Raynald Richard
Präsident Konferenz
Raumentwicklung und Landschaft



Projektideenaufwurf NRP Förderprogramm 2028-2031

Stephan Alioth
Präsident Konferenz Wirtschaft
und Tourismus

Projektabschluss Digitale Transformation

18 teilnehmende Gemeinden

Erwartungen:

- » Lösungen niederschwellig, leicht verständlich und im Alltag kleiner Verwaltungen anwendbar.
- » Entwicklung eines gemeinsamen Verständnisses darüber, welche Prozesse gemäss DVG prioritär digitalisiert werden müssen.
- » Bereitstellung praxisnaher Hilfsmittel, z.B. Vorlagen, Muster, Empfehlungen und Checklisten.
- » Förderung der Vernetzung und des Erfahrungsaustauschs zwischen den Gemeinden.
- » Nutzung von Synergien, beispielsweise durch gemeinsame Beschaffungen.
- » Gemeinsame Adressierung zentraler Bedürfnisse gegenüber dem Kanton.

Digitale Transformation

Erkenntnisse Projekt «Digitalisierung für Gemeinden der Region Biel-Seeland»

- » Unterschiedliche Erwartungshaltungen an das Projekt
- » Grosse Heterogenität an Digitalisierungsstand und digitalen Lösungen in den Gemeinden
- » Gemeinden profitieren besonders von Erfahrungsaustausch und Bereitstellung von möglichen Lösungen und Good-Practice



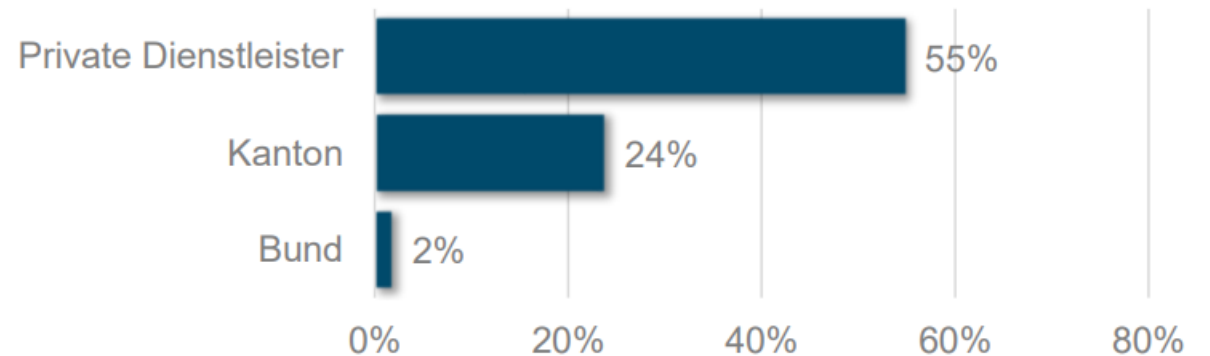
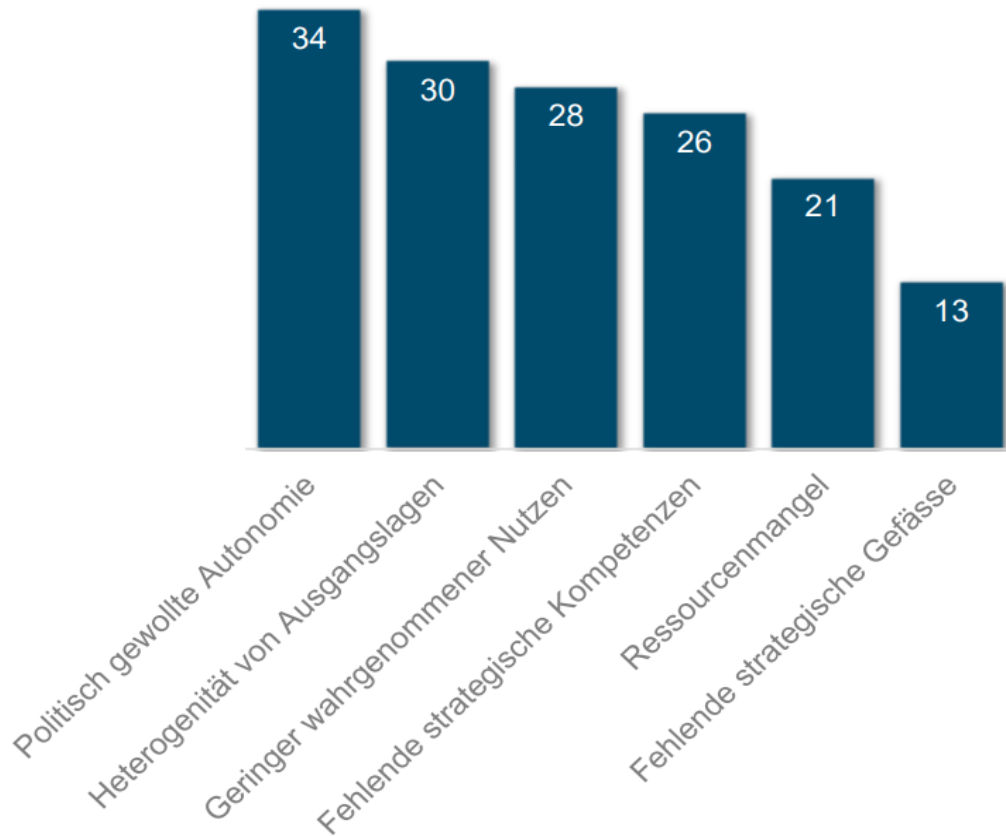
Weiteres Vorgehen und Rolle von s.b/b

- » Kein neues regionales Projekt
- » Knowledge Hub ab August für alle Gemeinden zugänglich
- » Organisation von ERFAs in Zusammenarbeit mit VBG



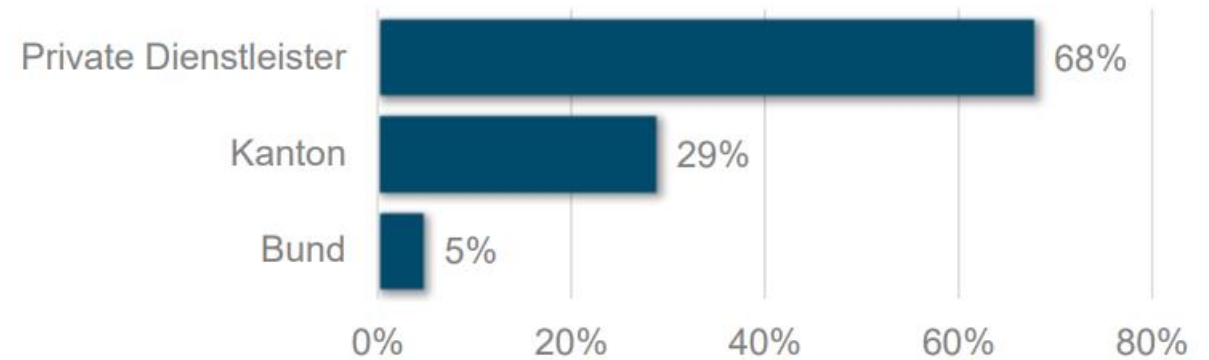
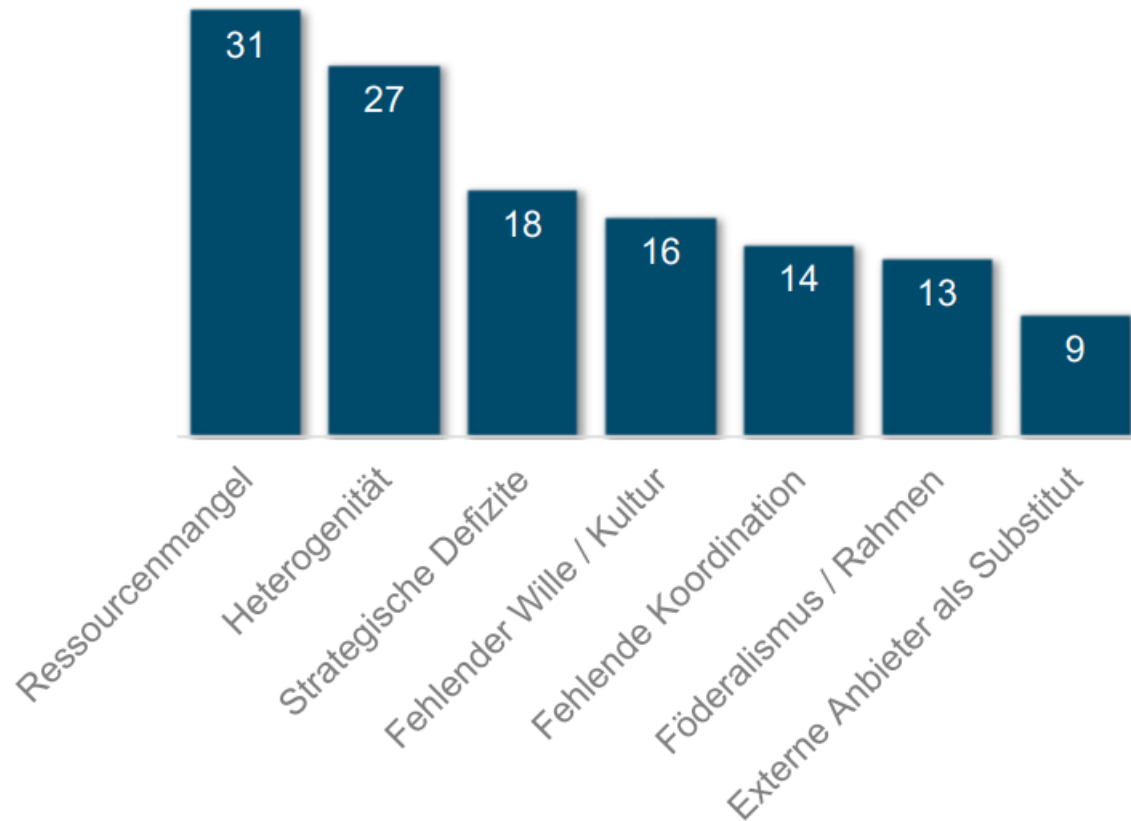
Erkenntnisse schweizweit (640 Gemeinden)

Gründe, die eine Zusammenarbeit erschweren (strategisch)



Erkenntnisse schweizweit (640 Gemeinden)

Gründe, die eine Zusammenarbeit erschweren (operativ)



Auftrag Fachstelle Digitalisierung VBG

- » **Vertretung** der Interessen der Gemeinden im Bereich Digitalisierung **gegenüber dem Kanton** und anderen Institutionen
- » **Abstimmung und Zusammenarbeit** und relevanten Akteuren in der **digitalen Transformation**
- » **Erstberatung** (Koordination und initiale Beratung) **der Mitgliedgemeinden bei Digitalisierungsfragen**
- » **Impulse** zur Förderung der digitalen Kompetenzen in den Gemeinden und **zur Implementierung digitaler Lösungen**
- » **Erstellung** von allgemein **einsetzbaren Konzepten, Leitlinien und Best Practices** zur Digitalisierung auf Gemeindeebene
- » **Monitoring** der Entwicklungen und Trends im Bereich der Digitalisierung **und deren Relevanz für die Gemeinden**
- » **Identifizierung und Antizipierung von Handlungsbedarf** auf kommunaler Ebene im Bereich der digitalen Transformation
- » **Kontaktpflege und Zusammenarbeit** mit dem Kanton, den Mitgliedsgemeinden und den kommunalen Partnerorganisationen im Bereich der Digitalisierung

Projekte und Lösungen, die auf uns zukommen

Bund:

- » Einführung e-ID (elektronische ID)

Kanton:

- » NFFS – neues Fallführungssystem
- » Digitales Archiv (eBau und digitales Gemeindearchiv)
- » EVRP (elektronische Verwaltungsrechtspflege)

Gemeinde (VBG und Fachstelle Digitalisierung, sowie Lieferanten):

- » Gemeinsames Login (AGOV)
- » Portal für Bürgerinnen/Bürger und Unternehmen
- » KI für Gemeinden
- » Austauschplattform für Wissen, Vorlagen und Kontakte

Sprachstanderhebung mit der Universität Basel

Die Umfrage zeigt, dass

- » Biel, Brugg, Finsterhennen, Gals, Gampelen, Lüscherz, Lyss, Nidau, Pieterlen, Siselen, Tschugg, Vinelz sowie Worben die Sprachstanderhebung 2027 durchführen möchten.
- » vier weitere Gemeinden an einer Durchführung 2027 interessiert sind.
- » Lengnau die Erhebung ab 2028 durchführen möchte.



Nächste Schritte

- » Einholung einer Offerte für die Durchführung 2027
- » Festlegung des Zeitplans für die Erhebung 2027
- » Definitiver Entscheid der Gemeinden
- » Auftragsvergabe an die Universität Basel
- » Bereitstellung von Grundlagen



Regionaler Richtplan Sportanlagen

Ziel des Regionalen Richtplans

Konsolidierte Grundlage für künftige Sportanlagenplanung der Gemeinden und des Kantons in der Region Biel-Seeland mit folgenden Zielen:

- » ausreichendes Angebot an Sportanlagen für die Region Biel-Seeland und ihre Teilregionen ermöglichen
- » effiziente Nutzung bestehender Sportanlagen fördern
- » gemeindeübergreifende Planung neuer Sportanlagen unterstützen
- » Entwicklung von neuen Anlagen oder Erweiterungen auf raumplanerisch geeignete Standorte lenken



Regionaler Richtplan Sportanlagen

Der Einbezug der Gemeinden erfolgt im Verlauf des Projekts über:

- » Bestandsaufnahme (sportstätten.ch) und eine Bedürfnisermittlung mit einer Umfrage bei den Gemeinden und den Sportverbänden
- » Einbezug kommunaler Grundlagen und Entwicklungsabsichten
- » Begleitgruppe
- » Öffentliche Mitwirkung

Nächste Meilensteine

- » Vergabe externes Planungsteam im Oktober 2026
- » Start Projekt Ende 2026
- » Anschliessend Analysephase mit Einbezug der Gemeinden



Was ist die Neue Regionalpolitik (NRP)?

- » Gesamtschweizerisches Programm von Bund und Kantonen
- » Stärkung der Wertschöpfung und Wettbewerbsfähigkeit in ländlichen Räumen
- » Projektkriterien wie z.B. Innovation, breite Projektträgerschaft, überregionale Ausstrahlung
- » Anschubfinanzierung oder Darlehen

Aktuelles Regionales Förderprogramm 2024-2027

- » Umsetzung der NRP in der Region Biel-Seeland durch s.b/b
- » Förderschwerpunkte:
 - Tourismus, Industrie, natürliche Ressourcen, innovative regionale Angebote

Förderschwerpunkte und zwei Projektbeispiele aus dem aktuellen Förderprogramm



Tourismus

- » Projekte zur Erhöhung der touristischen Attraktivität der Region und Stärkung der Tourismus-Destination Jura Trois Lacs.
- » Partner: Tourismus Biel Seeland
- » Insel-Weg auf der St. Petersinsel



Industrie

- » Projekte zur Förderung überbetrieblicher Aktivitäten und Stärkung der regionalen Unternehmen.
- » Partner: Wirtschaftskammer Biel-Seeland



Natürliche Ressourcen

- » Projekte mit innovativen Lösungen im Umgang mit Ressourcenknappheit und Kreislaufwirtschaft.



Innovative regionale Angebote

- » Projekte zur Förderung der Attraktivität der Region und der Zusammenarbeit z.B. in den Bereichen Gesundheit, Bildung, Soziales, Kultur oder Zweisprachigkeit.
- » InnoVillage Seeland

Projektideenaufwurf NRP Förderprogramm 2028-2031

Erarbeitung Regionales Förderprogramm NRP 2028-2031

- » In Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer Biel-Seeland und Tourismus Biel Seeland
- » Projektideenaufwurf und Workshops

Haben Sie eine zündende Projektidee, die das Seeland wirtschaftlich voranbringt?

Teilen Sie diese mit uns! Wir können Ihnen dabei helfen, die Projektidee durch die Neue Regionalpolitik finanziell zu unterstützen.

Nutzen Sie dafür folgendes Eingabeformular: [Projektideenaufwurf](#)
Einsendefrist der Projektideen ist der 6. September 2026.

Der Projektideenaufwurf richtet sich an alle interessierten Privatpersonen, Gemeinden, Institutionen, Vereine, Verbände, Unternehmen aus den Bereichen Industrie, Tourismus, Forschung und Innovation, Nachhaltige Entwicklung, Landwirtschaft ect., die zur wirtschaftlichen und touristischen Entwicklung der Region beitragen möchten.



Trakt. 7

Verschiedenes

Termine

Delegiertenversammlung BSJB Kultur:

Dienstag, 25. August, 19.00 Uhr in Biel

Mitgliederversammlung s.b/b:

Montag, 30. November, 19.00 Uhr in Studen



Herzlichen Dank!

